



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich

Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: literatur@meerauge.at, www.meerauge.at

PRESSEMITTEILUNG vom 31. 08. 2021, Seite 1 von 3

Neuerscheinung: Erzählband *Unruhen* von Lukas Holliger
Buchpremiere/Lesung: 7. September 2021, 19 Uhr, Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, CH-4051 Basel

.....

Der Unruhe Raum und Richtung geben: In Lukas Holligers neuem Erzählband ticken die Uhren unüberhörbar.

Zugegeben: Es gibt angenehmere Zustände, als in Unruhe zu leben – und nach Monaten der Pandemie, spürbar werdender Folgen des Klimawandels, neuer Protestbewegungen und Debatten über sich verflüssigende oder neu zu zementierende Identitäten neigen wir sicher dazu, gern darauf zu verzichten. Aber Unruhen bringen auch etwas zum Schwingen, im Zusammenspiel mit Spiralfeder, Hemmung und Räderwerk werden sie sogar zum Taktgeber der Zukunft.

In Lukas Holligers *Unruhen* spielt beides eine Rolle, das Unbehagen über das unveränderlich scheinende »So ist es«, aber auch die Schritte, ihm zu entkommen oder etwas entgegenzusetzen. Deshalb ist es regelrecht wohltuend, in Zeiten wie diesen seine Erzählungen zu lesen.

»Seelenruhig zählte das alte Uhrwerk die Sekunden, wissend, dass alles, auch eine Sintflut, vorüberging.«
Lukas Holliger in: *Der Ameisenlöwe*

Die oben genannten »großen Themen« kommen im Buch gar nicht vor, latent schwingt freilich manches mit. Stattdessen erzählt der Autor von unterschiedlichsten Menschen in verschiedensten Situationen, die sehr konkret in der Welt verankert sind, in der Schweiz, in Wien oder an nicht näher identifizierten Orten in der Stadt, im Wald, im Konzertsaal, in Familien, WGs, Firmen ...

Er verallgemeinert nicht, sondern bleibt ganz dicht bei seinen Figuren, die »mit ihren laut schlagenden Herzen« (L. Holliger) die Realität, in der sie leben, nicht mehr hinnehmen wollen, mal aus guten Gründen, mal auch nur aus Langeweile, Trotz oder einem überholten romantischen Drang zum Heroischen. Aber sie wissen auch nicht recht, wie es anders gehen soll. Was sie sich einfallen lassen, um ihre Situation zu verändern – »kleine Fluchten«, die zu lesen mal bestürzend, mal irritierend, mal charmant und auch mal komisch ist, Stirnrunzeln oder Staunen weckt.

»Wenn der Angriff gelingen soll, muss er die gefährlichste aller Richtungen wählen.«
Lukas Holliger in: *Die letzte Nacht des Jonas Hauenstein*

Holliger ist das Kunststück gelungen, mit seiner prägnanten Sprache Konturen in das Diffuse dieses Nichtwissens oder Nichtvermögens zu schnitzen. Mit seinen zunächst vertraut, dann immer fremder, irrealer anmutenden Szenarien nimmt er das Beunruhigende nicht zurück, sondern treibt es voran – und macht damit am zugespitzten Unbehagen seiner Figuren deutlich: Es gibt keine neuen Wege, ohne die alten zu verlassen. Also müssen wir es wohl eine Zeit lang aushalten, all das Vage, Ungewisse, nicht Greifbare; so lange, bis wir die Alternativen klarer sehen. Und diese Botschaft wiederum ermuntert doch dazu, Ideen zu ersinnen, egal, wie nah oder fern sie der Wirklichkeit sind.

»Es gibt aus der Unruhe keinen Weg zurück. Nicht solange die Uhren in eine Richtung ticken.«
Lukas Holliger über seine Erzählungen *Unruhen*

Die Buchpremiere

Wir laden sehr herzlich ein zur Buchpremiere

Lukas Holliger liest aus seinem Erzählband *Unruhen*

**am 7. September 2021, 19 Uhr,
im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, CH-4051 Basel**

Moderation: Urs Heinz Aerni

und freuen uns über die Ankündigung des Buches, der Veranstaltung sowie über Ihren Besuch!



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich
Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: literatur@meerauge.at, www.meerauge.at

PRESSEMITTEILUNG vom 31. 08. 2021, Seite 2 von 3

Neuerscheinung: Erzählband *Unruhen* von Lukas Holliger
Buchpremiere/Lesung: 7. September 2021, 19 Uhr, Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, CH-4051 Basel

Das Buch

Diese Unruhe, die man nicht recht fassen kann, die einen befällt und nicht mehr loslässt – in 16 Erzählungen schnitzt Lukas Holliger wunderbar scharfe Konturen in dieses diffuse Gefühl des Unbehagens. Unbehagen über ins Wanken geratene Selbstbilder etwa, über unsere Vergänglichkeit oder über die Natur, aus der wir herausgefallen scheinen wie Luzifer aus dem Himmel.

Ein Mann, der eher mit Eloquenz als mit Kompetenz Karriere macht. Eine Mutter, die sich von einem anderen Planeten aus ihrer Tochter erklärt. Junge Leute, die Molotow-Cocktails durch die Stadt tragen oder das Leben bis zum Tod feiern. Ein Kind, das ein Unrecht beobachtet und rächen möchte ... Holligers Figuren wollen ausbrechen aus ihrer Wirklichkeit, und dazu lässt er sie die unwahrscheinlichsten, die gefährlichsten Richtungen einschlagen. Denn nichts macht die Verhältnisse instabiler als beständige Stabilisierungsversuche.

»Das ist hier eine Droge. Wenn ich beschreiben müsste, was dieser Ort mit mir anstellt, könnte ich das nur mit der Wirkung einer Droge vergleichen. Es ist das Licht. Es ist der Sand. Das Geröll versetzt mein Knochenmark in Schwingung.« Lukas Holliger in: *Clara fliegt zum Mars*

[Leseprobe](#)

Lukas Holliger: *Unruhen*.

Erzählungen, 252 Seiten, 11,5 x 21 cm, fester Einband, Blind- und Folienprägung, eingelegetes Titelbild, Fadenheftung, Lesebändchen, Edition Meerauge, Klagenfurt/Celovec 2021 ISBN 978-3-7084-0657-2, € 24,90

Im Buchhandel und unter www.meerauge.at

Der Autor

Lukas Holliger, geboren 1971, lebt in Basel, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Geschichte, arbeitet als Kulturredakteur beim Radio SRF und ist Autor von Prosa, Theaterstücken, Hörspielen und Libretti. 2015 erschien sein Prosadebüt *Glas im Bauch* (Edition Meerauge), im März 2017 sein erster Roman *Das kürzere Leben des Klaus Halm* (Zytglogge), der für den Schweizer Buchpreis nominiert wurde.

Der schweizerisch-österreichische Autor begann seine Dramatikerkarriere am Theater Basel und im *raum33*, wo er im Jahr 2000 als Mitbegründer der Uraufführungsreihe *Anti-Schublade* mit seinem Stück *Begatten und Bestatten gestattet* den Schweizerischen Förderpreis für junges Theater *Premio* gewann. 2001 war Holliger Stipendiat beim Autorenprojekt *dramenProzessor* des Theaters an der Winkelwiese Zürich, 2002 in der *Masterclass 6* unter der Leitung von Marlene Streeruwitz.

Holligers Stücke (u. a. *Menschliches Versagen*, *Explodierende Pottwale*, *Letzte Worte eines Schweizers mit Kreuz*, *Bruder & Schwester*) erleben zahlreiche Aufführungen auch an internationalen Bühnen (darunter *Angst verboten* in Griechenland, *Monster zertrampeln Hochhäuser* in der Ukraine und in Russland, *Am Feuer* in China) sowie Einladungen zu einschlägigen Theaterfestivals. Die Bühnentexte des Autors erscheinen im Theaterstückverlag Korn-Wimmer, München, einige wurden übersetzt. Seine Hörspiele werden von vielen öffentlich-rechtlichen Radios in der Schweiz und in Deutschland gesendet.

Auszeichnungen (Auswahl):

2017 Nominierung von *Das kürzere Leben des Klaus Halm* (Zytglogge) für den Schweizer Buchpreis und ARD Online Award für den Hörkrimi *Verfluchtes Licht*



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich
Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: literatur@meerauge.at, www.meerauge.at

PRESSEMITTEILUNG vom 31. 08. 2021, Seite 3 von 3

Neuerscheinung: Erzählband *Unruhen* von Lukas Holliger
Buchpremiere/Lesung: 7. September 2021, 19 Uhr, Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, CH-4051 Basel

.....

2013 Hörspielpreis der Kriegsblinden (Shortlist) für *Menschliches Versagen*
und Gewinner des Publikumspreises sowie des Preises der Jugendjury bei den Autorentagen
Stück auf! am Schauspiel Essen

2011 Nominierung fürs Finale des Berliner Stückemarkts

2005 Nominierung für den Stückepreis des Heidelberger Stückemarkts sowie für den Kleist-Förderpreis.

2009 Basler Stückepreis *primadrama*

2003 Nominierung als bester Nachwuchs-Autor in der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift *theater heute*
und Förderpreis Literatur des Kantons Basel-Landschaft

www.lukasholliger.ch

Die Edition Meerauge

Die Edition Meerauge ist eine Reihe für zeitgenössische Literatur, in der seit 2010 ausgewählte bibliophil ausgestattete Bände erscheinen. Handnummerierte und signierte Exemplare jeder Ausgabe sind für Abonnent*innen reserviert und bestellbar unter edition@meerauge.at.

Die Rubrik »Specials« wurde für literarische Texte geschaffen, die ein breiteres Buchformat benötigen oder multimediale Repräsentationsformen nutzen. Sie sind nicht im Abonnement enthalten.

Weitere Informationen zur Reihe, zu den Autor*innen und zum Programm sowie Leseproben finden Sie auf www.meerauge.at, weitere Presseinformationen und honorarfreie druckfähige Bildunterlagen unter www.meerauge.at/presse_download.

Die Edition Meerauge ist ein Imprint des Verlags Johannes Heyn, Klagenfurt/Celovec.

Für Rückfragen und Rezensionsexemplare steht Ihnen zur Verfügung:

Achim Zechner:

T: +43/ (0)664/ 502 3052

@: literatur@meerauge.at